

INFORMATIONSBLATT

der Marktgemeinde Auersthal

MÄRZ 2021



INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 2** Erweiterung und Adaptierung VS und NNÖMS Auersthal
Osterwünsche
- Seite 3** Rechnungsabschluss 2020
Umfrage – Gemeinsam für unser Weinviertel! | Radwege
- Seite 4** Straßenbau – Maßnahmen 2021: EVN-Verlegearbeiten in der Wienergasse
Kreuzung bei der Uhr | Aus der Gemeindestube – Vermietung | Personelles
- Seite 5 – 6** Statistik für das Jahr 2020
IT-Projekt | Fuhrpark
- Seite 7** Muttertag | Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an
- Seite 8** Spar-Markt | Friedhof
Milchhof Lang versorgt das Weinviertel mit Schulmilch
- Seite 9** Gas Connect Austria und Marktgemeinde Auersthal eröffnen neuen Kreisverkehr
Breitbandausbau
- Seite 10** MoSo-Markt | Achtung Polizeitrick
- Seite 11** Ab 29. März: Neues VOR Regionalbus-Angebot im östlichen Weinviertel
- Seite 12** Earth Hour: Licht aus für den Klimaschutz

Erweiterung und Adaptierung VS und NNÖMS Auersthal

Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zur Umsetzung des Schulzubaues am 28. Jänner 2021 sind nun bereits die Vorarbeiten im Gang.

Da das Projekt eine Größenordnung hat, bei dem das Bundesvergabegesetz einen bestimmten Verfahrensprozess vorschreibt, ging dem Ganzen ein Architektenwettbewerb voraus. Insgesamt nahmen fünf Bieter an diesem Wettbewerb teil und reichten Ihre Projekte ein.

Das Ergebnis der „Raumkommission des Landes NÖ“ brachte genaue Anforderungen an den Schulzubaue und dessen Ausgestaltung (z.B. zusätzlicher Turnsaal). In einer eintägigen Sitzung der Bewertungskommission wurden alle Angebote ausführlich diskutiert. Auf Basis dieser Bewertungen wurde der Vorentwurf, der Terminplan und das Ablaufkonzept, sowie die Bepreisung beurteilt. Die qualitativen Kriterien wurden mit 65% bewertet die wirtschaftlichen Kriterien mit 35%.



In dieser Kommissionssitzung wurde durch eine Fachjury der Bestbieter ermittelt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.2.2021 präsentierten die Vertreter des Bestbieters Arge MAGK illiz architektur, Frau DI Sabrina Mehlan und Herr DI Günther Klein, ausführlich das Projekt und beantworteten die Fragen der GemeinderätInnen.

Im Anschluss daran hat der Gemeinderat einstimmig die Auftragsvergabe beschlossen.

In den nächsten Wochen wird der Istbestand erhoben und dann in Verbindung mit den Architektenentwürfen ein Ein-

reichplan ausgearbeitet. Im Anschluss werden die verschiedenen Gewerke (Bauarbeiten, Haustechnik- und Elektroinstallationen usw.) ausgeschrieben. Im Jahr 2021 werden hauptsächlich Planungsarbeiten durchgeführt. Ab dem Frühjahr 2022 beginnen die ersten baulichen Maßnahmen. In den Zeiten der Baumaßnahmen wird versucht, den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Die Fertigstellung und Eröffnung des Neu- und Zubaus ist für den Herbst 2023 geplant.

Sobald es die Corona-Situation zulässt, wird das Projekt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung präsentiert.

*Ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage wünschen Ihnen
der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und
die Bediensteten der Marktgemeinde Auersthal!*



Rechnungsabschluss 2020

Ergebnishaushalt				
Erträge	€	5.968.036,36		
Aufwendungen	€	5.539.416,01		
Saldo Nettoergebnis	€	428.620,35		
Stand der Darlehen				
		GESAMT	davon interne Darlehen	Bankkredite
Stand am 1.1.	€	6.055.514,63	€ 1.156.138,53	€ 4.899.376,10
Neuaufnahmen	€	350.000,00	€ -	€ 350.000,00
Tilgungen	€	2.079.029,27	€ 124.309,84	€ 1.954.719,43
Stand am 31.12.	€	4.326.485,36	€ 1.031.828,69	€ 3.294.656,67
Tilgungen	€	2.079.029,27	€ 124.309,84	€ 1.954.719,43
Aufwand für Zinsen	€	113.393,44	€ 4.961,77	€ 108.431,67
abzügl. Ersätze	€	36.231,61	€ -	€ 36.231,61
NETTOAUFWAND	€	2.156.191,10	€ 129.271,61	€ 2.026.919,49
Stand der Rücklagen (Sparbücher)				
Stand am 1.1.	€	1.246.859,23		
Zugang	€	613.969,66		
Abgang	€	349.197,92		
Stand am 31.12.	€	1.511.630,97		
Projekte 2020:				
Einnahmen (inkl. Vorjahr)	€	2.926.572,11		
Ausgaben (inkl. Vorjahr)	€	2.883.256,73		
Überschuss	€	43.315,38		

Der Rechnungsabschluss 2020 weist im Großen und Ganzen sehr gute Werte auf. Die allgegenwärtige Covid-Pandemie hat sich in unseren Finanzen bis dato nur insofern ausgewirkt, als dass die Einnahmen aus den „Ertragsanteilen an den Bundesabgaben“ und aus der „Kommunalsteuer“ um eine Spur niedriger ausgefallen sind.

Zu den Projekten:

Beim **Straßenbau** musste der für 2020 geplante „Kreisverkehr bei der Uhr“ auf 2021 verschoben werden, wodurch natürlich die geplanten Ausgaben nicht eingetreten sind. Somit war das Projekt „Rosenhügel“ im Jahr 2020 mit ca. € 280.000,- unser größtes Vorhaben. Vom Land konnten wir in Summe € 220.000,- an Bedarfszuweisungen für Straßenbau und Straßenbeleuchtung erhalten.

Beim **Kindergarten** konnte die „ELER-Förderung“ erfolgreich abgewickelt werden und der im Vorfeld zugesagte Förderbetrag in der Höhe von € 1.549.800,- verbucht werden.

Damit ist dieses für die Marktgemeinde Auersthal sehr wichtige und gut gelungene Projekt annähernd kostenneutral zustande gekommen.

Weitere großzügige Förderungen konnten für das **Hochwasserrückhaltebecken „Hühnerthal“** (€ 115.390,88) und den „Bewegungspark“ (€ 33.613,-) lukriert werden.

Auch das **neue Schiebeter** am Bauhof wurde zu über 50% mit Förderungen des Landes und des Gemeindeverbandes für Umweltschutz finanziert.

Wie Sie aus diesen Ausführungen ersehen können, ist im vergangenen Jahr doch wieder „etwas weitergegangen“ in Auersthal. Durch eine sparsame Haushaltsführung unter Ausschöpfung aller möglichen Förderungen ist eine gute Finanzlage gegeben, die uns die Realisierung der vor uns liegenden Projekte ermöglicht. Hier ist insbesondere das Projekt Schule zu nennen, aber natürlich auch der „Kreisverkehr bei der Uhr“ und (neu:) die Wienergasse, wo nicht unwesentliche Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Gemeinsam für unser Weinviertel! Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!

Die vier LEADER-Regionen des Weinviertels möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die Zukunft des Weinviertels gestalten. **Jetzt ist Ihre Mithilfe gefragt: Was sind die Stärken und Schwächen der Region? Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?**

Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!



www.weinviertelost.at
1.4.2021 – 31.5.2021

Wer anschließend auch Interesse an einer Mitarbeit in Workshops oder an der Teilnahme an spannenden Diskussionen hat kann sich beim LEADER-Management melden.

Radwege

Durch eine großzügige Förderaktion des Landes „Projekt Mobility Lab-Befestigung von Landwirtschaftlichen Güterwegen für Radrouten“ können zwei Güterwege asphaltiert werden.

- Der „Habauweg“ wurde bereits ausgekoffert und der Schotterunterbau eingebaut. Die Asphaltierung wird in den nächsten Wochen erfolgen.
- Der „Grenzweg beim Kaiser-Marterl“ (an der KG-Grenze zu Groß Schweinbarth) wird ebenfalls in den nächsten Wochen eine asphaltierte Fahrbahn erhalten.

Durch das erwähnte Förderprogramm ist es uns möglich, diese beiden Güterwege nachhaltig und vor allem kostengünstig auszubauen.

Straßenbau – Maßnahmen 2021:

EVN-Verlegearbeiten in der Wienergasse

Durch den Umstand, dass der künftige SPAR-Markt einen höheren Strombedarf haben wird, ist die Errichtung eines zusätzlichen Trafos in diesem Bereich erforderlich.

Die Zuleitung soll ausgehend vom bestehenden Trafo an der Ecke Bockfließersstraße/Friedhofgasse über die Wienergasse verlegt werden.

Zusätzlich wird die EVN-Netz NÖ auch alle Haushalte mittels Erdkabel anschließen und die Gasleitung samt den Hausanschlüssen neu verlegen. Auch eine Leerverrohrung für einen künftigen Breitbandausbau wird mitverlegt. Dadurch ist die Gemeinde gefordert auch ihre Einbauten (Wasser, Kanäle, Straßenbeleuchtung) entsprechend zu überprüfen.

Aus heutiger Sicht wird daher sicher die Straßenbeleuchtung erneuert und natürlich durch die Errichtung zusätzlicher Lichtmasten verbessert. Aller Voraussicht nach ist auch die Wasserleitung „sanierungswürdig“ und damit werden auch die Hausanschlüsse samt der Schieber neu errichtet. In dem Zuge werden auch kleinere Adaptierungen an der Fahrbahn bzw. an der Gestaltung im Allgemeinen stattfinden.

Aus der Gemeindestube Vermietungen

Die Renovierungsarbeiten im Osttrakt des Rathauses (ehemalige Arztordination) laufen auf Hochtouren und die Räumlichkeiten können daher ab Sommer vermietet werden. Im Erdgeschoss sind Büroflächen vorhanden. Im 2. Obergeschoss befindet sich eine Wohnung mit 91,3 m².

Das 1. Obergeschoss wird mit dem Gemeindeamt verbunden und nicht vermietet.

Eine weitere Wohnung steht im Kindergarten zur Vermietung frei.

Wenn Sie an einer der beiden Wohnungen oder den Büroflächen in der ehemaligen Ordination Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Kreuzung „bei der Uhr“



Die Planungsarbeiten und Behördenverfahren für den bereits im Vorjahr geplanten „Kreisverkehr bei der Uhr“ sind nun soweit abgeschlossen, dass mit den Bauarbeiten nun begonnen werden konnte. Im ersten Schritt werden alle Einbauten der Gemeinde überprüft und bei Bedarf erneuert. Die geltenden Vorschriften erfordern auch eine bessere Ausleuchtung, besonders der Fußgänger-Schutzwege. Gleichzeitig erneuert auch die EVN-Netz NÖ ihre Stromleitungen und teilweise auch die Gasleitungen. Die A1-Telekom wird den Breitbandausbau durch Verlegung von Glasfaserkabeln vornehmen. Danach (voraussichtlich Anfang Juni)

beginnen die Arbeiten der NÖ Straßenbauabteilung. Es wird der Asphalt und auch der nicht mehr zeitgemäße Unterbau im gesamten Kreuzungsbereich abgetragen und komplett neu in Form eines großen Kreisverkehrs errichtet. Die Gemeinde wird durch Umgestaltung der Nebenflächen zusätzliche Parkplätze besonders im Bereich der Hauptstraße schaffen.

Spätestens im September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Wir ersuchen schon jetzt um erhöhte Vorsicht beim Passieren der Kreuzung, die ja während der gesamten Bauphase immer (natürlich in stark eingeschränkter Form) befahrbar bleiben muss.

Personelles

Durch dem Abgang von Ing. Thomas Schreyer war es notwendig, die frei gewordene Stelle im Gemeindeamt neu zu besetzen. Nach einer Ausschreibung wurden einige Bewerber zu einem Gespräch eingeladen und schlussendlich ist die Wahl auf Herrn Mathias Brandstätter gefallen.

Herr Brandstätter ist daher seit 8. Februar im Gemeindeamt tätig und in erster Linie für den Bereich „Bauamt“ zuständig. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit als technischer Angestellter wird er diese Aufgabe sicher zur Zufriedenheit aller erfüllen können.

Herr Brandstätter stammt aus Spannborg und wohnt mit seiner Familie in Hohenruppersdorf. Als passionierter Musiker ist er vielen Musikkollegen in Auersthal bereits seit Jahren gut bekannt. Überdies ist er ja sozusagen ein „halber Auersthaler“, stammt doch seine Mutter Irene (ehem. Zorn) aus Auersthal.



Herr Brandstätter ist daher seit 8. Februar im Gemeindeamt tätig und in erster Linie für den Bereich „Bauamt“ zuständig. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit als technischer Angestellter wird er diese Aufgabe sicher zur Zufriedenheit aller erfüllen können.

Wir sind überzeugt, dass sich Herr Brandstätter rasch einarbeiten wird und wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Freude!

Statistik für das Jahr 2020

Einwohnerstatistik

Jahr	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	davon Ausländer
2016	1923	285	265
2017	1935	270	252
2018	1962	280	279
2019	1925	275	280
2020	1934	322	312

Altersstatistik

Jahre	Anzahl
0 - 20	418
21 - 60	1276
61 - 98	562
Anzahl der Einwohner GESAMT	2256 (davon 1133 männlich und 1123 weiblich)

Geburtenzahlen

Jahr	Mädchen	Knaben	Gesamt
2016	8	5	13
2017	8	12	20
2018	5	14	19
2019	8	7	15
2020	4	11	15

Eheschließungen

Jahr	Anzahl
2016	6
2017	3
2018	2
2019	3
2020	1

Sterbefälle

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Durchschnittsalter
2016	10	11	21	80 Jahre
2017	17	16	33	79 Jahre
2018	14	9	23	80 Jahre
2019	15	5	20	79 Jahre
2020	11	19	30	79,5 Jahre

IT-Projekt

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 4. März die Umsetzung des Projektes „Elektronischer Akt im Gemeindeamt“ beschlossen: Diese Maßnahmen stellen einen Quantensprung im Büroalltag der Bediensteten im Gemeindeamt dar. Sämtliche einlangenden und auch die vorhandenen Unterlagen (im Besonderen alle Bauakten samt Plänen etc.) werden gescannt und elektronisch abgespeichert.

Damit steigen auch die Anforderungen an den bestehenden EDV-Server, der erneuert werden muss. Weiters wird die Personalverrechnung an unsere EDV-Firma (Gemdat NÖ) ausgelagert.

Wir sind überzeugt, dass mit diesen Maßnahmen eine effizientere Bewältigung der anfallenden Arbeiten erreicht wird.



Symbolfoto – EDV-Server

Fuhrpark

Unser alter Traktoranhänger weist schon derart große Mängel auf, dass er nicht mehr verkehrstauglich ist.

Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, einen neuen Anhänger anzuschaffen. Die Wahl fiel auf einen Tandemachs-Dreiseitenkipper der Fa. Brandtner, der bei der Fa. Steiner aus Hohenruppersdorf als Bestbieter bestellt wird.



Kindergarten

2016/17	67 (3 Gruppen)
2017/18	68 (4 Gruppen)
2018/19	80 (4 Gruppen)
2019/20	80 (4 Gruppen)
2020/21	78 (4 Gruppen)

Volksschule

2016/17	65 Schüler (4 Klassen)
2017/18	60 Schüler (4 Klassen)
2018/19	65 Schüler (4 Klassen)
2019/20	70 Schüler (5 Klassen)
2020/21	83 Schüler (5 Klassen)

Neue Mittelschule u. Neue Musikmittelschule Auersthal – 10 Klassen

Gemeinde / Jahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Amstetten	-	-	-	2	2
Angern a. d. March	2	2	1	1	-
Auersthal	54	57	62	54	51
Bad Pirawarth	-	-	-	-	1
Bockfließ	5	6	8	7	10
Deutsch Wagram	-	1	4	3	4
Gänserndorf	20	30	37	32	29
Groß-Schweinbarth	13	16	18	15	11
Großengersdorf	-	-	-	-	3
Hohenruppersdorf	-	-	-	-	1
Laa a. d. Thaya	1	1	-	-	-
Leopoldsdorf	3	3	-	-	-
Markgrafneusiedl	1	-	-	-	-
Matzen-Raggendorf	11	15	16	13	12
Mistelbach	1	-	-	-	-
Obersiebenbrunn	-	2	2	2	2
Pilichsdorf	-	-	-	1	1
Prottes	2	2	4	4	5
Weikendorf	1	2	2	1	1
Niederhollabrunn	-	-	-	-	3
Schönkirchen-Reyersdorf	41	39	36	37	35
Straßhof a. d. Nordbahn	11	13	12	17	24
Weiden an der March	-	-	-	2	2
Weikendorf	2	2	1	1	1
Wolkersdorf	-	1	2	3	7
GESAMT	167	190	203	194	201

Bewilligte Bauvorhaben

Jahr	Anzahl der bewilligten Bauvorhaben	Wohnbauten Neu- und Umbauten, Abbruch	Wirtschaftsbauten und div. andere Bewilligungen
2015	29	19	10
2016	16	8	8
2017	15	7	8
2018	21	10	11
2019	18	12	6

Muttertag

Corona-bedingt kann die traditionelle Muttertagsfeier auch heuer leider nicht stattfinden. Auch der jährliche Besuch der Mitglieder des Gemeinderates bei den Müttern ab 80 Jahren muss daher entfallen.

Wir wünschen allen Müttern
ALLES GUTE zum Muttertag,
verbunden mit dem herzlichen Dank
für ihren unermüdlichen Einsatz
für ihre Lieben!



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen

von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten



Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags
Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

SILC 

Statistiken zu Einkommen
und Lebensbedingungen 

Internet: www.statistik.at/silcinfo

SPAR-Markt

Mit 31.12.2020 schloss der Spar Markt Lahofer seine Pforten. Mit Anfang Februar begannen die Abbrucharbeiten und die Vorbereitungen für die Neuerrichtung laufen auf Hochtouren. Am 17. März fand die „Bau- und Gewerbeverhandlung“ durch die BH-Gänserndorf vor Ort statt. In der Zwischenzeit gibt es weiterhin die Möglichkeit mit dem kostenlosen Shuttledienst nach Bockfließ einkaufen zu fahren.

Der Gratis-Shuttle-Bus fährt jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag ab 8:30 die fünf geplanten und gekennzeichneten Ein- und Ausstiegsstationen (Hauptstraße 144/Arzthaus, Hauptstraße 88 / Gemeindeamt, Bushaltestelle Dammweg-Wunderberg, Bushaltestelle Bockfließstraße – Ecke Hauptstraße und Bushaltestelle Kirchlissiedlung) an, um die dort wartenden Personen mitzunehmen.



Friedhof

Im §10 der Friedhofsordnung der Marktgemeinde Auersthal ist festgelegt, dass die benützungsberechtigte Person für die Instandhaltung und Pflege der eingelösten Grabstelle verantwortlich ist.

Wir ersuchen Sie daher, aus gegebenem Anlass um Überprüfung Ihrer Grabstelle, insbesondere auf lose oder wackelnde Grabsteine zu achten und die Grabstelle gegebenenfalls von einem konzessionierten Fachbetrieb instand setzen zu lassen.

Wir danken sehr herzlich für Ihre Mithilfe!

Information der Landwirtschaftskammer NÖ *Milchhof Lang versorgt unsere Schulen mit Schulmilch*



Die Familie Lang ist in Pillichsdorf zuhause und betreibt seit mehr als zwei Jahrzehnten einen Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung. Die 35 Milchkühe werden mit dem Futter, das auf etwa 52 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche erzeugt wird, gefüttert. Alexander Lang: „Die Milch unserer Milchkühe wird zu 2/3 auf unserem Hof verarbeitet und in Form von Schulmilch direktvermarktet. Seit 1999 beliefern wir rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eisalons im gesamten Weinviertel und in Wien.“

Das reichhaltige Sortiment besteht aus Schulmilch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, aber auch Natur-Joghurt und Joghurt drinks sowie Bauerntopfen.



Außerdem wird auch Milch in der traditionellen 1-Liter Glasflasche ab-Hof angeboten.

Nicole Lang: „Gerne zeigen wir unseren Milchhof auch her. Jährlich kommen mehr als 900 Kinder über „Schule am Bauernhof“ zu uns und erleben den Milchhof live.“

Was ist Schulmilch?

Geförderte Schulmilch und Schulmilchprodukte sind Milchprodukte, deren Kriterien im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium im Rahmen des EU-Schulprogrammes/Milch festgelegt wurden und von regionalen, zugelassenen bäuerlichen Lieferanten aufgrund von Bestellungen regelmäßig an Kindergärten und Schulen geliefert werden.

- ▶ aus der Region
- ▶ direkt vom zugelassenen Schulmilchbauern
- ▶ zuckerreduziert (2020/2021: max. 4,5 %, ab 2022/23: max. 3,5 % zugesetzter Zucker)
- ▶ frei von Salz, Süßungsmitteln und Geschmacksverstärkern
- ▶ nicht im Supermarkt erhältlich
- ▶ pasteurisiert
- ▶ aus gentechnikfreier Fütterung
- ▶ einfach köstlich



Wussten Sie, dass ...

- ... in Österreich über 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchprodukten aus der Region von geschulten und von der Lebensmittelaufsicht anerkannten Milchbauern beliefert werden?
- ... die EU das Schulprogramm/ Milch finanziell unterstützt?
- ... die Sensibilisierung der Kinder für gesunde Ernährung und die Kenntnisse über die Herkunft regionaler Lebensmittel Ziele des EU-Schulprogrammes sind?
- ... spannende Unterrichtsmaterialien im Rahmen des EU-Schulprogrammes zur Verfügung gestellt werden?

Interessierte Eltern, Lehrkräfte und Schulerhalter können sich direkt bei Familie Lang, auf Facebook oder auf der AMA-Homepage (QR-Code) informieren.

Kontakt: Mühlgasse 3
2211 Pillichsdorf
Tel. 0676/6 357662
milch.lang@utanet.at



Gas Connect Austria und Marktgemeinde Auersthal eröffnen neuen Kreisverkehr

Metallkünstler gestaltete Kreisverkehr mit fünf Stahlrohren aus dem Gastransport



Der neu gestaltete Kreisverkehr wurde Anfang des Jahres eröffnet, der auf künstlerische Art die Partnerschaft des Ortes mit dem regional verankerten Energieunternehmen Gas Connect Austria unterstreicht. Der Metallkünstler Peter Dissauer hat dafür aus fünf Stahlrohren, die ursprünglich aus großen Gaspipelines des Unternehmens Gas Connect Austria stammen, das Kunstwerk ROHRWALD gefertigt. Bürgermeister Erich Hofer hat den Kreisverkehr mit Gas Connect Austria-Geschäftsführer Stefan Wagenhofer und dem Künstler Peter Dissauer offiziell eröffnet.

Seit 1957 ist die heutige Gas Connect Austria in der Marktgemeinde Auersthal mit einer Gasstation angesiedelt und als verlässliches Energieunternehmen und wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber bekannt. Das wird auch in Zukunft so bleiben, denn schon heute kann in den Gasleitungen auch Biogas oder auch beträchtliche Anteile von grünem Wasserstoff transportiert wer-

den. Die enge Partnerschaft mit der Region zeigt sich nun in einem Kreisverkehr, der mit einem Kunstwerk aus Stahlrohren gestaltet ist. Bürgermeister Erich Hofer eröffnete den Kreisverkehr mit Gas Connect Austria Geschäftsführer Stefan Wagenhofer und dem aus der Region stammenden Schöpfer des Werks Peter Dissauer.

„Mit diesem Kreisverkehr sorgen wir nicht nur für mehr Sicherheit, sondern entlasten durch den besseren Verkehrsfluss mit Lärm- und Luftemissionsreduktion auch die Umwelt. Mit der großzügigen Unterstützung von Gas Connect Austria konnten wir zudem ein optisches Highlight schaffen, das unsere Verbundenheit zur Energiebranche unterstreicht. Gas Connect Austria ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Partner und Arbeitgeber in der Region und zeigt mit technischen Innovationen immer wieder, wie die Energieversorgung der Zukunft aussehen kann“, erzählt Bürgermeister Erich Hofer.

Breitbandausbau

Die T-Mobile Austria GmbH (Magenta) ist an die Gemeinde mit dem Ersuchen herangetreten, im Bereich des Sportplatzes einen Funkmast zu errichten. Dieser wird mit dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet sein und auch das künftige 5G-Netz abwickeln können.

Nach längeren Verhandlungen wurde nun der Standort auf dem Parkplatz oberhalb des Sportplatzes fixiert. Mit dieser Errichtung wird für die Haushalte im Bereich westlich der Achse Schweinbartherstraße/Bockfließersstraße eine wesentlich verbesserte Funknetzverbindung geschaffen.

Die A1-Telekom Austria AG hat in den letzten Wochen den Breitbandausbau in Auersthal durch Verlegung von Glasfaserkabeln bis in den Bereich „Johann-Strauß-Ring“ voran gebracht. Dadurch ist ein um ein vielfaches schnelleres Internet für viele Haushalte sowohl im Bereich der Leitungstrasse (Weingartenstraße über Alleeweg bis zum Dammweg), als auch darüber hinaus für die ganze Europasiedlung möglich.



Symbolfoto – Glasfaserkabel

Hinweis

Liebe Mitbürger/Innen!

In Anbetracht der derzeitigen aktuellen Lage in Österreich sind die Termine/Ankündigungen in unserem Informationsblatt nur vorbehaltlich.

Wir werden Sie gegebenenfalls über die Abhaltung oder Absage der Veranstaltungen informieren.

Herzlichen Dank!

MoSo-Markt

Ab Anfang April wird der MoSo-Markt im Weinladen seine Pforten öffnen. Herr Wegerth präsentiert sein Konzept:

Wie ist ein MoSo-Markt aufgebaut?

Unsere MoSo-Märkte findest du entweder in einem Geschäftslokal oder als liebevoll ausgebauten Container. Meistens sind die MoSo-Märkte sehr zentral und somit sehr gut erreichbar. Auf kleinem Raum werden unsere Produkte übersichtlich in Regalen und Kühlschränken präsentiert.

Du kannst dir also mit wenigen Blicken eine gute Übersicht über unser Angebot verschaffen. So findest du ganz schnell alles was du suchst. Zeit lassen kannst du dir aber trotzdem, denn die MoSo-Märkte sind immer für dich geöffnet – auch an Sonn- und Feiertagen. Natürlich gibt es auch ein automatisches Licht.

Wenn du also mal spät am Abend noch etwas einkaufen willst, stehst du bei uns nicht im Dunkeln.

Selbstbedienung – MoSo setzt auf Vertrauen

Das besondere an den MoSo-Märkten ist das Konzept: **wir setzen zu 100% auf Vertrauen!**

Wir bauen auf die Ehrlichkeit unserer Kunden und die Erfahrung zeigt, dass wir damit richtig liegen. Deshalb findest du in den MoSo-Märkten auch kein Personal! Du suchst dir in **Selbstbedienung** deine Waren in aller Ruhe aus und wenn du fertig bist, bezahlst du selbständig an der Kassa.

Weit **über 90% unserer Kunden sind ehrlich** und bezahlen zuverlässig ihre Einkäufe. Um aber auf Nummer sicher zu gehen, sind die MoSo-Märkte mit



Kameras ausgestattet. Dadurch konnten wir schon einige, vor allem junge Kunden, von kleinen „Dummheiten“ abhalten, sagt Markus Wegerth, der Betreiber der MoSo-Märkte. Aber keine Sorge, die Videos werden nicht gespeichert, sondern gleich am nächsten Tag wieder gelöscht.

Wir wünschen Herrn Wegerth alles Gute und viele Kundinnen und Kunden!

Achtung Polizeitrück

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrück“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abzubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannt Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem,



weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- ▶ Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein
- ▶ Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt
- ▶ Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums

POLIZEI



KRIMINALPRÄVENTION

bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133

- ▶ Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis
- ▶ Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- ▶ Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- ▶ Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen

Landeskriminalamt Niederösterreich – Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 – 3333

lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at

Ab 29. März: Neues VOR Regionalbus-Angebot im östlichen Weinviertel

25 % mehr Regionalbus-Leistung, bessere Fahrpläne und moderne Busse ab 29. März 2021 für rund 90 Gemeinden im östlichen Weinviertel



Für die rund 90 Gemeinden zwischen dem Marchfeld, der slowakischen bzw. tschechischen Grenze und der Gemeinde Ernstbrunn wurden sämtliche Regionalbusleistungen durch den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) neu organisiert und optimiert. Damit wird für die ca. 200.000 EinwohnerInnen die Anbindung an das Öffentliche Verkehrssystem wesentlich verbessert: Ab 29. März 2021 werden somit mehr und bessere Verbindungen mit modernen, barrierefreien Bussen geboten. Insgesamt wird die Regionalbus-Leistung um rund 25 % auf ca. 8 Mio. Kilometer/Jahr gesteigert. Zwei leistungsfähige Busunternehmen mit entsprechenden Erfahrungen im Bestandsverkehr (Dr. Richard und Gschwindl) konnten sich in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren als Bestbieter durchsetzen und wurden mit der Leistungserbringung beauftragt.

Wichtig: Sämtliche neuen Bus-Fahrpläne sind in den **VOR AnachB Routingservices** - <https://anachb.vor.at> sowie in der VOR AnachB App - abrufbar. Bitte Datum nach dem 29. März bzw. für Schulverbindungen einen Schultag nach den Osterferien (z.B.: 06. April) eingeben.

In den letzten Jahren haben die FahrplanexpertInnen des VOR bei der Analyse und Neuplanung des Regionalbusverkehrs im östlichen Weinviertel auf die Entwicklung der Region und die konkreten Mobilitätsbedürfnisse der Menschen geachtet und gemeinsam mit den KollegInnen von Noe.Regional hunderte Gespräche etwa mit VertreterInnen von Gemeinden, Schulen und Institutionen geführt. Nunmehr kann ab Ende März ein optimiertes Regionalbussystem in der Region angeboten werden.



Östliches Weinviertel: Beispiele für konkrete Verbesserungen

- 25% mehr Regionalbusleistungen im östlichen Weinviertel (insgesamt 8 Mio. km/Jahr)
- bessere Erreichbarkeit der Bezirkshauptorte, Krankenhäuser (KH Hainburg/Donau, LKH Mistelbach) sowie Bahnhöfe als wichtige Umstiegs-knoten
- mehr Anbindung von Zistersdorf an Dürnkrot Bhf.
- mehr direkte Fahrten von Wien über Wolkersdorf Bhf. nach Zistersdorf
- Anbindung Gänserndorf - LKH Mistelbach über Gaweinstal (bereits umgesetzt)
- mehr Angebot auf Strecke Wien Aderklaa - Dt. Wagram - Auersthal - Kollnbrunn
- Stärkung Querachsen z.B: Verbindung Mistelbach - Niedersulz - Dürnkrot Bhf. hergestellt
- Vermehrtes, verbessertes Angebot auch an Wochenenden und am Abend

Neue Liniennummern beginnend mit 5XX

Um eine bessere Orientierung der Fahrgäste zu ermöglichen, werden nicht nur die Busse mit modernen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet, auch die Linienbezeichnung an sich wird im östlichen Weinviertel in eine einheitliche Systematik übertragen. So wird den Regionalbuslinien in der Region künftig einheitlich eine dreistellige Zahl beginnend mit 5xx zugeordnet (z.B.: 580: Laa/Thaya - Drasenhofen - Poysdorf)

Ausnahme bleiben die Langläuferlinien wie 151 Wien - Poysdorf - Wildendürnbach oder 150 Wien-Poysdorf - Bernharsthal.

VOR-Routenplaner: neue Verbindungen prüfen!

Alle Fahrgäste können die neuen Fahrpläne und Routen eigenständig über die VOR-Routingservices prüfen. Und das geht ganz einfach: Unter anachb.vor.at bzw. der VOR AnachB App können die künftigen Verbindungen abgerufen werden. Wichtig ist dabei, ein Datum nach dem 29. März 2021 anzugeben bzw. für SchülerInnen einen Schultag nach den Osterferien (z.B. den 06. April 2021).

Fragen? Probleme? Bitte melden!

Bei der Überarbeitung von insgesamt knapp 70 Buslinien kommt es zwangsläufig zu Fragen bzw. kann es vorkommen, dass der eine oder andere Fahrgast „seine“ Verbindung nicht mehr findet. Bei Fragen oder Problemen sind die MitarbeiterInnen des VOR unter kundenservice@vor.at für Fahrgäste erreichbar. Bei Fragen zu konkreten Verbindungen bitten die KollegInnen von VOR um genaue Angaben:

- Ort: Start und Ziel
- Wochentag und Uhrzeit der Abfahrt und/oder der Ankunft (Uhrzeit und Angaben zu Betriebstagen, z. B. an Schultagen, werktags oder täglich)
- Art des Problems (fehlende Verbindung, Verbindung nicht gefunden, Verbindung zur „falschen“ Zeit“, verpasste Umstiege etc.)
- Screenshot: Falls möglich, Screenshot der benötigten Verbindung

Earth Hour: Licht aus für den Klimaschutz

Die Marktgemeinde Auersthal nimmt heuer zum zweiten Mal an der weltweiten Aktion „Earth Hour“ teil. Auch Bürgerinnen und Bürger können sich ganz einfach beteiligen.

Am **Samstag, dem 27. März**, heißt es ab 20.30 Uhr für eine Stunde lang „Licht aus“ bei öffentlichen Einrichtungen und in privaten Haushalten. Die vom WWF ausgerufene Earth Hour findet heuer bereits zum 15. Mal statt und setzt ein globales Zeichen für mehr Klima- und Artenschutz.

„Auch in unserer Region spüren wir die Klimakrise immer stärker. Im Winter heißt das weniger Schnee, im Sommer mehr Hitzetage und vertrocknete Äcker sowie zunehmendes Artensterben“, sagt Bürgermeister Ing. Erich Hofer. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die Menschen in seiner Klimabündnis-Gemeinde an der Aktion beteiligen und für eine Stunde das Licht abschalten. Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran und schaltet am 27.3. beim Gemeindeamt das Licht aus.

190 Länder machen mit

Im Vorjahr beteiligten sich insgesamt 190 Länder an der Earth Hour. Rund 18.000 berühmte Wahrzeichen schalteten für eine Stunde ihre Lichter ab, darunter die Oper in Sydney, der Big Ben in London, das Empire State Building in New York, die Pyramiden in Ägypten und der Eiffelturm in Paris. In Österreich waren die Wiener Hofburg, das Goldene Dachl in Innsbruck und der Lindwurm in Klagenfurt verdunkelt.

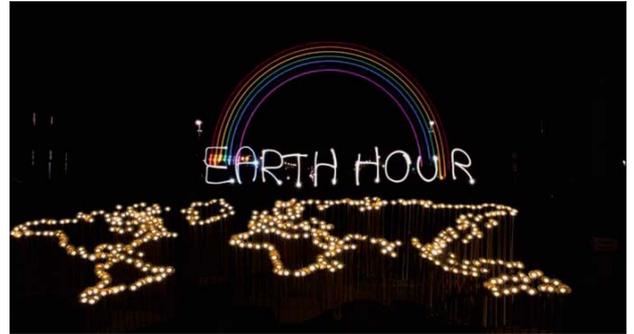
Damit erreichte die Earth Hour im vergangenen Jahr weltweit Hunderte Millionen Menschen, deren ganz persönliche Eindrücke verbunden mit Hashtags wie #EarthHour oder #Connect2Earth wurden auf sozialen Medien rund 4,7 Milliarden Mal angesehen.

Artenschutz: Alarmierende Zahlen

Die Daten für Österreich sind alarmierend: Die Zahl der Wirbeltiere ist hierzulande seit 1986 um 70 Prozent gesunken, es gibt einen rasanten Verlust von Vögeln, Fischen, Säugetieren, Amphibien und Reptilien.

So leiden etwa in den alpinen Regionen Tiere wie Schneehase, Schneehuhn oder Bachforelle unter den Folgen der Klimaerhitzung – sei es durch mehr Wetterextreme, längere Dürre- und Hitzeperioden oder die Einwanderung neuer Arten und Krankheiten. „Dazu kommt noch der menschliche Raubbau an der Natur. Je mehr Boden verbraucht wird, desto weniger Freiräume gibt es für unsere Natur, was auch Bienen und

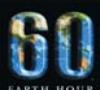
Schmetterlinge immer stärker belastet und letztlich auf uns Menschen zurückfällt“, warnt Arno Aschauer, Experte für Artenschutz beim WWF Österreich.



EARTH HOUR 2021 LICHT ABDREHEN UND ZEICHEN SETZEN

Auersthal ist dabei!

**Am 27. März 2021
wird zwischen 20:30 und 21:30 Uhr
als eine Aktion für den Klimaschutz
in unserer Gemeinde
die gesamte Straßenbeleuchtung
abgeschaltet.**



Über 7.000 Städte in mehr als 178 Ländern auf allen Kontinenten beteiligen sich an dieser Aktion.